



Die Anforderungen des § 25a KWG/n/die VorständIn - inklusive
MaComp und § 25h KWG

Buchungsnummer
ST0621-154

Diese Veranstaltung richtet sich an:
VorständInnen

Kompakt, übersichtlich und
praxisorientiert erhalten
Sie"serem Seminar als
GeschäftsleiterIn einer
Genossenschaftsbank einen
Überblick über die wesentlichen
Bereiche der §§ 25a, 25c und h

KWG.

Veranstaltungsart

Seminar

Dauer (in Tagen)

3

Termin

15.11.2021 - 17.11.2021

Zu erreichender Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Preis
1.835,00 €

Aktions- und Gutscheincodes werden in iteren Bestellprozess berücksichtigt.

Beschreibung

Der § 25a KWG könnte als das Grundgesetz des Vorstands bezeichnet werden: Denn nimmt jeden einzelnen Bankleiter die Pflicht, auch wenn nicht direkt ressortzuständig ist. Im Rahmen einer KWG-Novelle durch das CRD-IV-Umsetzungsgesetz erfuhr gerade der § 25 KWG eine wesentliche Überarbeitung. Mit dem § 25c KWG wurden die Geschäftsleiterpflichten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation nochmals deutlich überarbeitet und teilweise erweitert – bis hin zu strafrechtlichen Maßnahmen bei existenzgefährdenden Verstößen.

Informieren Sie sich daher nun aus §§ 25a und 25c KWG sowie den MaRisk erwachsenden Organisationspflichten von Geschäftsleitern und zur praktikablen Umsetzung dieser Anforderungen. So sind Sie auf dem aktuellen Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Natürlich diskutieren wir im Rahmen der Veranstaltung auch das Vorgehen und typische Feststellungen aktueller §-44-KWG-Sonderprüfungen.

Hinweis:

Für Ihren Seminarbesuch ist es sinnvoll, wenn Sie Ihr Risikohandbuch, den Risikobericht Ihrer Bank sowie Ihre Geschäfts- und Risikostrategie zur Hand haben. Dies ermöglicht ein gezieltes eingehen auf einzelne Bereiche.

Inhalte

Anforderungen der §§ 25a, 25c und h KWG im Überblick

Geschäftsleiterpflichten aus § 25c KWG im Risikomanagement und der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation

Strukturelle Ausgestaltung des Beauftragtenwesens vor dem Hintergrund der Anforderungen aus KWG und MaRisk:

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen an verschiedenen Beauftragten-Funktionen
- Strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung des Beauftragtenwesens, zu Schnittstellen- und Qualifikationsmanagement

- Make or Buy: Optimierung des Ressourceneinsatzes – notwendige Dimensionierungen und Überlegungen zum Out- bzw. Insourcing

Konkrete Umsetzungshinweise und Praxistipps für GeschäftsleiterInnen zu § 25a KWG und MaRisk:

- Funktionstrennung – Vermeidung von Interessenkonflikten
- Anforderungen an Strategieprozess, Risikostrategie und interne Kontrollverfahren und die Einbindung des Aufsichtsorgans
- Aktuelle Anforderungen der Aufsicht an die bankinterne Ausgestaltung der Risikotragfähigkeit (Risikosteuerungs- und -controllingprozesse, Limitsysteme, Stresstests)

Verfahrensablauf und häufig festgestellte Problemfelder bei §-44-KWG-Sonderprüfungen

Nutzen

- Sie bringen sich auf den aktuellsten Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen an GeschäftsleiterInnen. Sie erhalten daher eine kompakte und praxisorientierte Übersicht über die wesentlichen Bereiche der §§ 25a, 25c und h KWG, diskutieren konkrete Umsetzungshinweise für GeschäftsleiterInnen und besprechen gleichzeitig die MaRisk mit Schwerpunkt im Bereich Gesamtbanksteuerung auf aktuellem Stand.
- Aktueller Anforderungsstand des Beauftragtenwesens: Am dritten Tag liegt der besondere Fokus auf der Umsetzung der Compliance-Funktion gemäß MaRisk. Vor diesem Hintergrund diskutieren Sie für Geschäftsleiter relevante strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung der Bereiche des Beauftragtenwesens.
- Als besondere Praxisunterstützung haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang der Veranstaltung optionale Coachingtage mit den Dozenten zum Pauschalpreis anzubuchen.

Dozenten

Franz S. J. Weber, Weber RiskConsult GmbH

Peter Zawilla, FMS FRAUD & COMPLIANCE Management Services GmbH